

➤ **Odenwaldwanderung: Hornbach – Lindenhof - Wittelsbacher Grenzweg (IK Wandern) am 30.05. (10.30 Uhr)**

Bei unserer Mai Wanderung war uns der Wettergott besonders hold und zeigte uns den Odenwald von seiner besten Seite, obwohl es die Vorhersagen etwas anders wollten.

Zu dieser Wanderung trafen sich **36 Mitglieder** der HARMONIE-GESELLSCHAFT. Einige umgingen den ersten stärkeren Anstieg bis zur Mittagseinkehr und stießen erst im Landgasthof „**Lindenhof**“ zur Gruppe. Allein die Anfahrt durch den Wald bis zum „**Am idyllischen Ende der Welt**“ kommentierten sie mit: „einfach toll“.

Der schöne Anblick noch nicht gemähter, sich im Wind wiegender Wiesen und das frische Grün des Waldes wechselten mit grandiosen Ausblicken ins **Weschnitztal** und in die Rheinebene bis zum Pfälzer Wald. Durch immer wieder kurzes Verweilen, um den Ausblick zu genießen, war der Anstieg bis zur Mittagseinkehr in einem ehemaligen **fürstlichen Landgut**, dem **Lindenhof** bei Rohrbach (heute noch im fürstlichen Besitz) nicht zu schwer.

Die Mittagseinkehr klappte ausgezeichnet, obwohl die Wirtsleute keine Speisenvorbestellung wollten. Allein die **Speisekarte im Odenwälder Dialekt** war vielversprechend. Die Zubereitung erfolgte vor unseren Augen in einem separaten Speisewagen in großen Brättern. Von dem Vorspeisensalat, bestehend aus verschiedenen Salat- u. gebratenen Gemüsesorten waren darin noch frische Erdbeer- Ananas- Trauben- u. Bananenstücke, waren wir begeistert. Auch die „**Frisch gereicherde Fischpralinen**“ schmeckten. Zum Schluss ließ es sich die Chefin vom Lindenhof nicht nehmen, uns noch für den weiteren Weg zur Stärkung zu einem Schnäpsel einzuladen (sogar ein alkoholfreier Likör war dabei).

Den nahmen wir dankend für unseren weiteren Weg – **dem Wittelsbacher Grenzweg** - an. Auf dem Bergrücken als Grenzlinie zwischen den **konkurrierenden Kurfürstentümern Pfalz (evangelisch) und Mainz (katholisch)** ist ein uralter, naturbelassener Wanderweg. Eine gut erhaltene **Grenzsteinreihe aus der Zeit um 1740** mit den Abbildungen von **Wittelsbacher Rauten und dem Mainzer Rad** bezeugt die überregionale historische Bedeutung dieser Höhe. Das Landesdenkmalamt in Wiesbaden hat den Grenzweg als **Kulturdenkmal** ausgewiesen und unter Schutz gestellt.

Auf diesem Weg fanden wir auch Erdlöcher, wo im Tagebau Gestein mit bis zu 90% Feldspat für die **Porzellanherstellung** abgebaut wurde. Am **Franzosenkreuz**, einem alten Sühnstein vorbei, gelangten wir wieder nach Hornbach. Der Abschluss war das „**Cafe´ Orchidee**“ in der 1.000 m² großen Orchideenzuchtanlage mit Kleintieren bis zum Ameisenbär.

Vorbereitet, organisiert und mit Hintergrundwissen durchgeführt hat diese Wanderung das Ehepaar Alles. Ihnen danken wir für die schöne, interessante Wanderung ganz herzlich.